

Hacklerregelung muss bleiben!

Es ist noch nicht so lange her, als die Einführung der Hacklerregelung von ÖVP und FPÖ gefeiert wurde, wenige Monate später, will die ÖVP davon nichts mehr wissen und trägt diese mit der ÖVP-Grünen Bundesregierung wieder zu Grabe.

„Wer 45 Jahre lang hart gearbeitet hat, muss mit vollen Ansprüchen in Pension gehen können.“ fordert ÖSR Bundesobmann Thomas Richler.

Es ist nur gerecht, den eigenen Bürgern gegenüber, die Hacklerregelung bestehen zu lassen und die hart arbeitenden Bürger, welche über Jahrzehnte hinweg unser Sozialsystem mit ihren Steuern am Laufen gehalten haben nicht wieder zu bestrafen.

Im Bundesseniorenrat, waren wir uns Parteiübergreifend einig, dass ein paar Verbesserungen notwendig wären, von einer Abschaffung war in unseren Diskussionen jedoch nie die Rede.

Natürlich begrüßen wir jede Verbesserung für angehende Pensionisten, wie den Frühstarterbonus. Zumindest, wenn dieser tatsächlich jenen Frauen nützt, die viele Jahre zum Wohle ihrer Kinder auf die eigenen „Pensionseinzahlungen“ verzichtet haben. Jedoch darf man jene die ihr Leben lang in handwerklichen Bereichen schwere Arbeit geleistet haben nicht mit dieser „Ersatzleistung“ abspeisen.

„Gerade in so schweren Zeiten wie diesen ist es für Menschen, die sich in den letzten Monaten auf ihre baldige abschlagsfreie Pension gefreut haben unverschämt, herzlos und letztklassig, mit Sozialpolitik hat das nichts mehr zu tun!“ BO Richler abschließend